

Scheinkönig: Ich möchte die zahnärztliche Berufsausübung in eigener Praxis weiterhin als „Goldstandard“ erhalten und setze mich für tatsächlichen Bürokratieabbau ein – so wie er von unserem Ministerpräsidenten unlängst gefordert wurde. Ganz konkret geht es mir und meinen Mitstreitern im ZBV Mittelfranken um die Abschaffung überzogener Forderungen bei Praxisbegehungen, den Wegfall unsinniger Dokumentationspflichten

und die Reduzierung der Papierflut. Darunter fällt für mich auch eine Ausweitung von Online-Kursen zur Röntgenaktualisierung für Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie das Praxispersonal. Die größte Herausforderung ist jedoch die Gewinnung von Auszubildenden zur ZFA und deren erfolgreiche Ausbildung. Gerade in diesem Bereich ist in unserem ZBV eine Kollegin äußerst engagiert und erfolgreich tätig.

Die Digitalisierungsmaßnahmen in der Zahnarztpraxis müssen sich auf ein notwendiges und sinnvolles Maß beschränken. Die wichtigste Frage ist dabei: Bringen uns diese Maßnahmen tatsächlich einen Nutzen? Zudem sollten sie aus meiner Sicht angemessen refinanziert werden.

BZB: Vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellte Thomas A. Seehuber.

Fachkräftegewinnung im Fokus

Beirat für Zahnärztliches Personal traf sich in München

Zu einem konstruktiven Austausch traf sich Anfang März der Beirat für Zahnärztliches Personal der Bayerischen Landeszahnärztekammer im „Haus der Bayerischen Zahnärzte“. Eingeladen hatten die beiden Referentinnen Zahnärztliches Personal der BLZK, Dr. Brunhilde Drew und Dr. Dorothea Schmidt.

Im Mittelpunkt der Sitzung stand der Austausch der ZBV-Referenten Zahnärzt-

liches Personal zu verschiedenen Themen rund um das Praxisteam. Wichtigste Ziele

des Beirates sind die Vernetzung, der Informationsaustausch und die Diskussion von Lösungsansätzen für aktuelle Herausforderungen.



Der Beirat Zahnärztliches Personal diskutierte bei seinem jüngsten Treffen über wichtige Themen rund um das Assistenzpersonal. Von links: Sven Tschöpe, Hauptgeschäftsführer der BLZK, Nuray Civeleker, Leiterin des Geschäftsbereiches Zahnärztliches Personal, Dr. Barbara Mattner, Vizepräsidentin der BLZK, Dr. Dorothea Schmidt, Referentin Zahnärztliches Personal der BLZK, Dr. Maria Huber-Werner (ZBV Niederbayern), Dr. Wolfgang Kipping (ZBV Unterfranken), Dr. Brunhilde Drew, Referentin Zahnärztliches Personal der BLZK, Dr. Axel Kern (ZBV Schwaben) und Dr. Rüdiger Schott (ZBV Oberfranken). Online zugeschaltet waren Dr. Silvia Morneburg (ZBV Mittelfranken) und Dr. Elke Umhöfer-Weigert (ZBV Oberpfalz).

Neuer Instagram-Kanal

Auf der Tagesordnung standen unter anderem der neue Ausbildungsvertragskonfigurator (AVK), das geplante Kursangebot für Quereinsteiger sowie der Bericht der Ausbildungsberater. Die gestreckte Abschlussprüfung und der Ausbildungsnachweis wurden ebenso thematisiert wie verschiedene Werbemaßnahmen, beispielsweise für ein Praktikum, und der neue Instagram-Kanal „MissionZFA“. Unter den Teilnehmern waren neben den beiden Referentinnen die Vertreterinnen und Vertreter der zahnärztlichen Bezirksverbände, die Vizepräsidentin der BLZK, Dr. Barbara Mattner, und der Hauptgeschäftsführer der BLZK, Sven Tschöpe. Das Treffen schuf eine wichtige Plattform für den Austausch im Bereich des zahnärztlichen Personals. Deshalb sind für die Zukunft weitere Zusammenkünfte geplant.

Redaktion